

Streit um Lärmaktionspläne: Umwelthilfe verklagt Hameln!

Verkehrslärm-Klage gegen Hameln, Bauprojekte im Hochspannungsnetz und Windparks: Neuigkeiten aus Holzminden und Umgebung.



Hameln, Deutschland - Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat rechtliche Schritte gegen die Stadt Hameln eingeleitet, da ein notwendiger Lärmaktionsplan fehlt. Dies berichtet die **Dewezet**. Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg wird nun über die Zulässigkeit und Begründetheit der Klage entscheiden. Die Stadt Hameln hat die DUH über eine Verzögerung bei der Erstellung des Lärmaktionsplans informiert, sieht jedoch die Kritik der Umwelthilfe an der Ernsthaftigkeit der Fristen als ungerechtfertigt an.

Der Lärmaktionsplan ist ein zentrales Instrument zur Bekämpfung von Verkehrslärm, der in Deutschland über 14 Millionen Menschen gesundheitlich gefährdet. Laut der DUH sind

76 Prozent der Bevölkerung in Deutschland von Straßenverkehrslärm gestört, was zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen wie Schlafstörungen und Bluthochdruck führen kann. Die DUH fordert die Erstellung wirksamer Lärmaktionspläne und empfiehlt Tempo-30-Zonen an Hauptstraßen, um die Lärmbelastung signifikant zu reduzieren. Die Rechtsverfahren betreffen nicht nur Hameln, sondern insgesamt 21 Städte, die ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Aktualisierung der Lärmaktionspläne nicht nachgekommen sind, was seit dem 18. Juli 2024 Pflicht ist, wie **duh.de** berichtet.

Weitere Entwicklungen in der Region

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	fehlender Lärmaktionsplan, mangelnde Ernsthaftigkeit bei gesetzlichen Fristen, gesundheitsschädlicher Verkehrslärm
Ort	Hameln, Deutschland
Quellen	• www.dewezet.de • www.duh.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de